

INHALT

MARTIN DOLL, RUPERT GADERER Geister versammeln. Vorwort.	9
ANNELEEN MASSCHELEIN Zwischen Animismus und Computeranimation. Das Unheimliche als Unbegriff im 20. und 21. Jahrhundert . . .	19
 1. AFFEKTÖKONOMIEN <hr/>	
JAN NIKLAS HOWE Wiedererkennen und Angst. Das Unheimliche als ästhetische Emotion.	47
ROMAN WIDHOLM Unheimlich leiden. Über die Empfindsamkeit der Körper, die Übertragbarkeit von Angst und was gemeinhin dagegen unternommen wird – am Beispiel Autismus	63
SANDRA EVANS Konstruierte urbane Räume. Zur unheim(e)lichen Interaktion und Interdependenz von Emotion und Beton	79
MICHAELA WÜNSCH Mediale Techniken des Unheimlichen und der Angst	95

2. BLENDWERK

ELISA LEONZIO

Geisterlehre und Gespenstergeschichte. Literarischer und
philosophischer Diskurs in der deutschen Spätaufklärung
bei Christoph Martin Wieland und Jean Paul. 115

MORENA CORRADI

Die Inszenierung des Unheimlichen. Phantasmagorien im
vereinigten Italien 129

RUPERT GADERER

Sigmund Freuds ›Momente‹ und ›Technik der Magie‹ 145

3. PHANTOME

CLAUDIA PEPPEL

Der Körper der Puppe 157

TAN WÄLCHLI

Körper ohne Seelen.
Achim von Arnim und E.T.A. Hoffmann 173

FABIO CAMILLETTI

Voltaires Verwirrung 185

CATHERINE SMALE

»Wir sind wie Spiegel«.
Irina Liebmann und der Doppelgänger. 203

4. SCHATTENWELTEN

MATTHIAS KORN

Wie wir unseren Tod verloren. Biopolitik, Raum und
Unheimlichkeit zwischen Neuzeit und Moderne. 221

Laurie Johnson

Das »ewig ringende, nie seyende Sein«.
Schelling und das Unheimliche. 241

Christine Blättler

Phantasmagorie statt Fetisch.
Zur modernen Signatur der Dinge 259

Auswahlbibliographie 277
Autorinnen und Autoren. 295
Personenregister 297